

Auxilium Infantilis

Klosterneuburg, am 12.10.2026



ABSCHLUSSBERICHT der Projektleitung zur Unterstützung von ELENA:

Therapeutische Anforderungen:

ELENA benötigt in allen Therapiebereichen ein hohes Maß an Disziplin und gezielter Arbeit. Nur durch konsequente, strukturierte und individuell abgestimmte Therapieeinheiten können bei ihr nachhaltige Fortschritte erzielt werden. Die Komplexität der Diagnosen erfordert ein spezialisiertes und engmaschiges therapeutisches Vorgehen.

Im Abschlussbericht der Therapeuten wurden folgende Fortschritte dokumentiert:

Aufmerksamkeit:

ELENA reagiert schneller und gezielter auf visuelle und akustische Reize;

Emotionale Stabilität:

Sie ist ruhiger, ausgeglichener und zeigt deutlich mehr Geduld als zuvor

Selbstständigkeit:

Sie probiert vermehrt eigenständig Handlungen und Bewegungen aus Motorik: Ihre Bewegungen sind sicherer und koordinierter, das Gangbild stabiler und flüssiger;

Soziale Interaktion:

Schnellerer Aufbau von Blickkontakt, bessere Reaktionen auf Anweisungen;

Ergotherapie:

Erhöhte Konzentrationsfähigkeit, aktive Mitarbeit bei fein- und grobmotorischen Übungen.

Kommunikation und Ausdruck:

ELENA spricht nicht. Sie lautiert jedoch sehr viel und macht sich auf ihre eigene Weise verständlich: Sie nimmt Menschen aktiv an die Hand und zeigt ihnen, was sie möchte oder braucht. Man spürt deutlich, dass sie mehr ausdrücken möchte – der Wille zur Kommunikation ist da, die Mittel fehlen ihr noch.

Auxilium Infantilis

Fazit der Therapeuten:

Die behandelnden Therapeuten empfehlen ausdrücklich die Fortführung der Delfintherapie als jährliche Intensivmaßnahme, da die Kombination aus Delfintherapie, Ergotherapie, Galileo-Therapie und Physiotherapie nachweislich positive Wirkung auf motorische, kognitive und emotionale Bereiche gezeigt hat. Bei ELENA sehen wir bereits erste deutliche positive Veränderungen: – eine bessere Balance und Körperstabilität, – eine verbesserte Körper- und Umgebungswahrnehmung, – eine bessere räumliche Orientierung, – mehr Aufmerksamkeit für ihre Umgebung, – deutlich häufigeren und längeren Blickkontakt, – bessere Reaktionen auf Ansprache und äußere Reize, – insgesamt wirkt sie aufmerksamer, präsenter und interessierter an ihrer Umgebung und an anderen Menschen.

Unterstützung durch AUXILIUM INFANTILIS:

Der Vorstand von AUXILIUM INFANTILIS hat, nach erfolgter Prüfung auf Statutenkonformität und durch den wissenschaftlichen Beirat, beschlossen **ELENA** zu unterstützen.

Bei einem Institut in der Türkei wurden im Zeitraum September 2026 10 Therapietage finanziert. Die von eigenen Delphintherapeuten speziell entwickelte Therapieeinheiten dauerten circa 60 bis 90 Minuten und wurden ergänzt durch Ergotherapie-, Physiotherapie-, Logopädie-, Galileotherapie, Wassershiatsu und Hydro-Therapieeinheiten. Die Kosten betrugen zirka € 4.150,00.

AUXILIUM INFANTILIS sicherte die Finanzierung zu und sorgte so für die für ELENA wichtigen Therapietage.

Lebensweg von ELENA:

Unser Schützling **ELENA** ist 3,5 Jahre alt.

ELENA leidet an einem äußerst seltenen Gendefekt (weltweit sind nur wenige Fälle bekannt), der ihre Entwicklung stark einschränkt. Sie hat eine schwere Sehbehinderung, und grundlegende motorische sowie neurologische Fähigkeiten können sich nur eingeschränkt entwickeln.

Auxilium Infantilis

